

Internationales Chorprojekt zu Ostern vom Niederrhein

Im Februar wurden die acht Kirchenkreise am Niederrhein mit ihren internationalen Partnern eingeladen, das Lied „freedom is coming“ zu singen. In Pandemiezeiten heißt das, dass jede und jeder alleine zuhause singt. Und dann?

Die verschiedenen Stimmen wurden von der Musikpädagogin vorher eingesungen. Interessierte haben sich das entsprechende Übungsvideo angesehen, mitgesungen und sich selber beim Mitsingen oder –spielen (das Übungsvideo dabei über Kopfhörer hörend) aufgenommen. Diese vielen Einzelaufnahmen wurden im Tonstudio zusammengesetzt und herausgekommen ist ein berührendes Chorvideo. Es singen und musizieren Menschen aus Indonesien und Marokko, aus den Vereinigten Staaten, Deutschland und verschiedenen afrikanischen Ländern. Ja, alle acht Kirchenkreise sind dabei. Sie singen auf Englisch, Französisch, Indonesisch, Deutsch und deutscher Gebärdensprache. Kurz vor Ostern wurde es fertig. Sie wollen es mal hören? Sie finden es im Internet unter <https://youtu.be/JFMwsH437cs>

Das Lied „freedom is coming“ ist ein traditionelles Lied, ein Spiritual. Die genaue Herkunft ist unbekannt. Es gibt Überlieferungen, in denen das Lied in einem Zusammenhang mit der Befreiung von Rassismus und Sklaverei (USA) oder Apartheid (Südafrika) steht.

Warum dieses Lied zu Ostern? Wir feiern die Auferstehung Christi von den Toten. Sie lässt uns eine ewige Freude, ein umfassendes Heil, unbeschreibliches Glück erwarten. Es geht eine große Kraft von dieser Osterbotschaft aus. Weil Gott Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, stimmt die christliche Gemeinde auf der ganzen Welt in den Osterjubel ein. Denn das heißt Freiheit (freedom, 1. Strophe), Frieden (damai, 2. Strophe), Freude (joie, 3. Strophe), Gerechtigkeit (4. Strophe) für alle Welt. Der Himmel (heaven, 5. Strophe) ist nah. Das Lied strahlt eine große Zuversicht aus, die uns anstecken und tragen will.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle geht an die gehörlosen Mitwirkenden, die besonders geübt haben, um im Tempo der Hörenden „mitsingen“. Und an Mika Purba für die indonesischen Übersetzungen.



Gedanken zu „freedom is coming“

„Freedom is coming“ ist ein traditionelles Lied, ein Spiritual. Die genaue Herkunft ist unbekannt. Es gibt Überlieferungen, in denen das Lied in einem Zusammenhang mit der Befreiung von Rassismus und Sklaverei (USA) oder Apartheid (Südafrika) steht.

Warum dieses Lied zu Ostern? Wir feiern die Auferstehung Christi von den Toten. Eine gigantische Hoffnung ist uns damit geschenkt. Oder anders gesagt: „Christi Auferstehung lässt uns einst eine ewige Freude, ein umfassendes Heil, unbeschreibliches Glück erwarten“. Jesu Auferstehung ist uns das Pfand unserer Auferstehung. Es geht eine große Kraft von dieser Osterbotschaft aus. Weil Gott Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, stimmt die christliche Gemeinde auf der ganzen Welt in den Osterjubel ein. Denn das heißt Freiheit, Frieden, Freude, Gerechtigkeit für alle Welt. Der Himmel ist nah. In diesem Projekt besingen wir in vielen Strophen und Sprachen diese Hoffnung.

„Freedom is coming“ ist Englisch und heißt übersetzt „Freiheit kommt/ist im Kommen“. In der zweiten Strophe haben wir auf Indonesisch „Damai datang“ hinzugefügt und das heißt „Frieden kommt“. Im Französischen wird „le jour de joie est bientôt là“ – übersetzt mit „der Tag der Freude ist bald da“ – der Jubel betont. In deutscher Sprache haben wir einen uns wichtigen Aspekt dazugedichtet „Gerechtigkeit ist nicht mehr weit“. Danach wird es noch mal Englisch mit „heaven is coming“ und das heißt übersetzt „der Himmel kommt/ist im Kommen“. Zuletzt – und immer mal zwischendurch – wird die Zuversicht und Gewissheit stark gemacht mit dem englischen „oh yes, I know“ und dem indonesischen „oh ya kutahu“ – beides übersetzt: „oh ja ich weiß“.

Alle, wirklich alle stimmen in den Osterjubel ein. Sie verkündigen. Deshalb sei auch an dieser Stelle dem Gehörlosenchor „Singende Hände“ für das Interesse und die Teilnahme gedankt! Viel zu oft machen Menschen in unserer Gesellschaft die Erfahrung von Ausgeschlossen-Sein. (Siehe die Kampagne UNERHÖRT der Diakonischen Werke in Deutschland)

Das Lied „freedom is coming“ ist ein Gesang der Zuversicht, der Hoffnung und des Wissens darum, dass das, was jetzt ist, nicht das Letzte ist. Die Veränderung/Verbesserung ist im Kommen. Gerade für die Menschen, die es schwer haben oder gar nicht glauben können, weil die erlebte Wirklichkeit so sehr dagegen steht, singen wir dieses Lied.

Frauke Laaser, Pfarrerin im GMÖ/RIO Niederrhein